

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL


Die neu gewählten Behördenmitglieder von Rifferswil: v.l.n.r. Daniel Suter, Marlies Salzmann (oben), Petra Meier (mitte, Schulpflege), Charlotte Decrusch (Schulpräsidium), Walter Jäggi (oben), Yves Haller (unten), Reto von Schulthess (mitte), Christoph Lüthi (rechts, Präsidium)

Gemeinde **2-5**
 Dorfleben **6-17, 20**
 Schule **18-19**
 Kirche **21**
 Bibliothek **21**
 Marktplatz **22**
 Agenda **23-24**

Agenda-Tipp

14. Mai - Film «Unser Boden, unser Erbe», Engelscheune



Weitere Veranstaltungen **Seite 24**

Hohe Wahlbeteiligung

Rifferswil ist eine politisch interessierte und engagierte Gemeinde. Der Wahlsonntag Ende März hat das bestätigt: 473 Wahlzettel sind eingegangen, was einer Wahlbeteiligung von über 60% entspricht. Sehen Sie dazu die Grafik auf Seite 2 - Rifferswil im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden.

Worauf ist diese hohe Beteiligung zurückzuführen? Ist das durchwegs positiv zu werten? Lesen Sie dazu die Einschätzungen und Gedanken unseres wiedergewählten Gemeindepräsidenten Christoph Lüthi im Interview auf Seite 3. **Seiten 2 & 3**

Ukraine: Wie hilft Rifferswil?

Viele Ukrainerinnen und Ukrainer flüchten vor dem Krieg aus ihrer Heimat. Über 3'000 Flüchtlinge haben bereits Schutz im Kanton Zürich gefunden. 10 Personen sollen auch in Rifferswil aufgenommen werden (Stand 14. April). Was bedeutet der Krieg in der Ukraine für unsere Gemeinde? Vier Betroffene aus Rifferswil berichten. **Seiten 6 & 7**

Riffi-Zytig leicht aufgefrischt

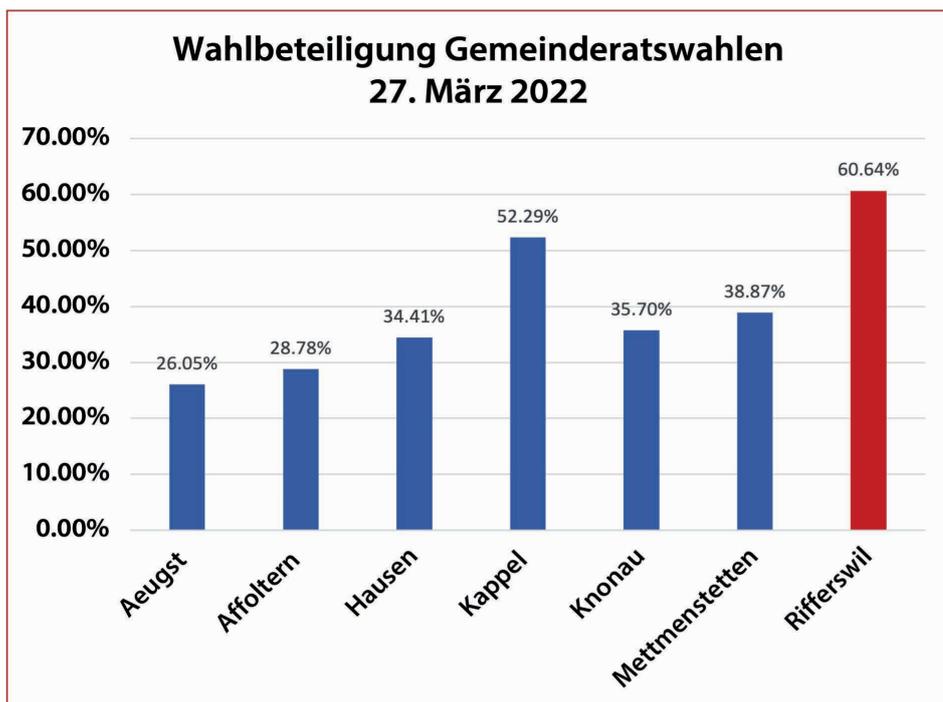
Rechtzeitig zum Frühling erscheint die Riffi-Zytig etwas luftiger und leichter. Der Lesefreundlichkeit zuliebe ist die Zytig etwas grosszügiger gestaltet. Texte, Bilder und Weissraum haben mehr Platz.

Zur besseren Orientierung ist das Inhaltsverzeichnis auf der Frontseite oben rechts platziert, die Rubriken auf den Innenseiten sind oben rechts- bzw. linksbündig.

Inhaltlich ist der Anspruch weiterhin, möglichst viele unterschiedliche Themen aus dem Dorf abzudecken. Bilder sprechen Bände - so sollen auch diese grosszügiger eingesetzt werden und Aug und Herz erfreuen. Und neu wird die Zytig auf Recyclingpapier gedruckt.

Wir wünschen frohe Lektüre und freuen uns auf Feedbacks: riffi-zytig@rifferswil.ch.

Gut 60% haben in Rifferswil gewählt



Herzlichen Dank

Das grosse Vertrauen und damit verbunden das deutliche Wahlergebnis haben mich sehr berührt. Es spornt mich an, für Rifferswil auch künftig vollen Einsatz zu geben. Ich danke allen, die mich während meiner letzten Amtsperiode unterstützt haben, und hoffe, dass sie mich auch in den kommenden vier Jahren unterstützen werden.

Christoph Lüthi,
Gemeindepräsident

Ich möchte mich bei allen, die mich mit Ihrer Stimme in den Gemeinderat gewählt haben, für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Es freut mich, im neu besetzten Gemeinderat nochmals meinen Beitrag zum Wohle von Rifferswil zu leisten.

Marlies Salzmann,
Gemeinderätin

Möchten Sie dem Gemeinderat eine Frage stellen?

Schreiben Sie uns: riffi-zytig@rifferswil.ch.

Das zuständige Gemeinderats-Mitglied wird die Frage in der Riffi-Zytig in der neuen Serie ‚Nachgefragt‘ beantworten. Wird keine Frage eingeschickt, so wird ein aktuelles Thema aufgegriffen. Christa Brunhart

BZO-Revision: Die nächsten Schritte

Per Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 2022 wurde ein Kredit über Fr. 120'000 für die Revision der Bau- und Zonenordnung und mit ihr im Zusammenhang stehende Erlasse genehmigt. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in dieser Sache und freut sich nun, sich voller Elan in die interessante Arbeit zu stürzen.

Das entsprechende Mandat wurde der Firma Suter, von Känel, Wild Planer und Architekten AG aus Zürich erteilt. Sie hat bereits den gelungenen Gestaltungsplan Winkel entwickelt und kennt Rifferswil insofern schon sehr gut. Nun ist es ihre Aufgabe, Rifferswil eine neue BZO auf den Leib zu schneiden, die den Erhalt und die massvolle Weiterentwicklung unseres Ortsbildes sichert, mehr Lebensqualität in unseren Wohnräumen zulässt und durch fassbarere Bestimmungen die Arbeit für Bauherren und Behörden erleichtert.

Als erster Schritt steht die Erstellung eines kommunalen Raumentwicklungskonzepts (REK) an, welches die Entwicklungsabsichten der Gemeinde Rifferswil im Sinne eines strukturellen Zielbildes aufzeigt. Das REK

enthält Analysen, Ziele und Handlungsweisungen zu Siedlungsentwicklungen, Landschaftsstrukturen, Verkehrsfragen, Erholungsaspekten und öffentlichen Einrichtungen.

Es wird zusammen mit der Arbeitsgruppe BZO-Revision, unter Mitwirkung des Gemeinderates und der Baukommission, entworfen. Danach wird dieser Entwurf mit der interessierten Bevölkerung im Rahmen eines Workshops beraten, diskutiert und ergänzt. Die Fertigstellung ist auf Herbst 2022 angedacht.

Später wird das zusammen mit der Bevölkerung erarbeitete REK als Arbeitshilfe für die Revision der Richtplanung (Schritt 2) und die Revision der Nutzungsplanung (Schritt 3) dienen, in welche die Bevölkerung ebenfalls wieder stark eingebunden sein wird. Der für die ganze Revision eingeplante Zeithorizont beträgt rund 2 Jahre.

In der Arbeitsgruppe BZO-Revision sind noch Plätze frei – bitte melden Sie sich bei Interesse!

Katja Lüchinger, Gemeinderätin

5 Fragen an Christoph Lüthi zum Wahlsonntag

Christoph, herzliche Gratulation zu deiner Wiederwahl zum Gemeindepräsidenten. Wie hast du den Wahlsonntag erlebt? Die Kandidatinnen und Kandidaten trafen sich im Restaurant Pöschli zum Wahl-Apéro und warteten gespannt auf die Resultate. Die Auszählung der Stimmzettel dauerte etwas länger als erwartet. Die Spannung stieg, die Stimmung war dennoch gemütlich und heiter. Auch nach der Verkündung der Wahlergebnisse herrschte unter allen eine kameradschaftliche Stimmung.

Wie bewertest du die hohe Wahlbeteiligung? Eher positiv oder negativ? Das ist ein sehr positives Zeichen und nicht unüblich für Rifferswil. Es zeigt, dass die Bevölkerung von Rifferswil engagiert ist und sich für die kommunale Politik interessiert. Den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Dorfes ist es nicht egal, wer im Gemeinderat Einsatz nimmt - deshalb gehen sie so zahlreich an die Urne.

Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse deiner vergangenen Amtsperiode? Die Zusammensetzung des Gemeinderates und die Fähigkeiten der Mitglieder, in einem Gremium zusammen zu arbeiten, sind das Rückgrat für eine erfolgreiche Arbeit in der Behörde. Gute Allgemeinbildung hilft, Zusammenhänge zu verstehen und strategische Entscheide zu fällen.

Wie werden wir die Ressorts und Zuständigkeiten innerhalb des neuen Gemeinderates verteilt? Auf der einen Seite geht es darum, bestehendes Know-how zu nutzen, und auf der anderen Seite, die Arbeitsmenge möglichst gleichmässig zu verteilen. Es kann aber durchaus sein, dass sich eine Person für ein bestimmtes Ressort sehr interessiert, ohne spezielle Vorkenntnisse zu haben - auch das kann sehr bereichernd sein.

Wo siehst du für Rifferswil momentan am meisten Handlungsbedarf? Zuerst gilt es, die neuen Gemeinderatskameraden in die neue Aufgabe zu begleiten, damit sie sich rasch mit den laufenden Geschäften vertraut machen können. Die Wasserversorgung steht sicher ganz oben auf der Prioritätenliste. Was wir jetzt tun, ist ein wichtiger Meilenstein für die Wasserversorgung der nächsten Generation. Die Revision der BZO wird uns die nächsten Jahre begleiten. Diese ist ebenso ein wichtiger Wegweiser in der Weiterentwicklung unseres Dorfes. Die Verkehrsberuhigungen mit möglichen kleineren Verbauungen werden die Lebensqualität deutlich verbessern. Jedes Engagement und jeder Einsatz der Bevölkerung für Rifferswil soll unterstützt und eine entsprechende Wertschätzung erhalten.

Christa Brunhart

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepäsident

Frieden

Noch vor ein paar Monaten habe ich in der Kolumne zum Thema 'Gedanken an die schwächsten dieser Welt' geschrieben. Niemals hätte ich damals gedacht, dass ein Krieg so nahe bei uns ausbricht. Damit verbunden riesige Flüchtlingsströme, denen wir in Westeuropa Schutz gewähren. Was ist mit unserer Weltordnung passiert?

Ich habe das Gefühl, weit in alte Zeiten versetzt zu werden. Mit Gewalt, Unterdrückung, Zerstörung und der Missachtung aller Menschenrechte wird in Europa ein souveräner Staat angegriffen. Was ist, wenn auch unsere Souveränität auf einmal in Frage gestellt wird? Nimmt dieser Krieg eine Wende in einer Zeit, in der wir Vertrauen zu anderen Staaten aufgebaut haben, in der die Achtung aller Grundrechte hochgehalten wurde? Sind wir wirklich wieder in einer Zeit angekommen, in der wir Selbstversorgung und Unabhängigkeit als Überlebensstrategie verfolgen müssen?

Es ist für mich unverständlich, es scheint als ob wir in all den Jahren keinen Schritt weiter gekommen sind. Menschen gehen wie in alten Zeiten mit Kanonen und Gewehren auf einander los, um aus Machtgier Länder zu erobern und dabei alles Aufgebaute zerstören und unvorstellbares Leid verursachen.

Wir erleben einen Krieg in unmittelbarer Nähe ca. 1000km entfernt von uns, was uns sehr betrifft und eine Solidaritätswelle in Europa ausgelöst hat. Dies ist die schöne Entwicklung dieser Situation.

Aber waren wir auch so betroffen, als Russland in Syrien einmarschiert ist und die wohl schönste arabische Stadt Aleppo dem Erdboden gleichgemacht hat, oder im Tschetschenien Krieg, als Russland die Stadt Grosny komplett zerstört hat? Haben wir uns auch so darum gekümmert, als Amerika Bagdad in Schutt und Asche legte und riesige Flüchtlingsströme nach Europa kamen?

Ich wünsche mir, dass wir alle Völker gleich behandeln, dass wir für Frieden eintreten, egal wo auf dieser Erde Konflikte ausgetragen werden. Vielleicht lehrt uns dieser Konflikt heute, dass wir auf unsere Freiheit Acht geben müssen und diese durch andere Interessen nicht gefährden dürfen.

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Personelles – Springerinnen Einwohnerkontrolle

Die Leiterin Einwohnerkontrolle, Dominique Kern, befindet sich bis Ende Juli 2022 im Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertretung konnte mit den beiden Springerinnen Blerita Tarashaj (Montag bis Mittwoch) und Daniela Fusco (Donnerstag und Freitag) sichergestellt werden.

Finanzen und Liegenschaften

Revisionen: Prüfung der Geldkonten

Am 25.11.2021 wurden die Geldkonten der politischen Gemeinde Rifferswil durch die Revisionsstelle geprüft sowie die damit zusammenhängende Buchführung kontrolliert. Beim vorgenommenen Kassensturz wurden keine Differenzen festgestellt; der Prüfbericht wurde abgenommen.

Pachtverträge

Der Gemeinderat hat für folgende Grundstücke ab Frühling 2022 die Bewirtschaftung neu geregelt:

- Grundstück Kat. Nr. 1663: Bewirtschaftung durch Ch. Baer
- Grundstück Kat. Nr. 1398: Bewirtschaftung durch P. Müller
- Grundstück Kat. Nr. 1836: Bewirtschaftung durch Ch. Baer
- Grundstück Kat. Nr. 1840: Bewirtschaftung durch S. Albrecht

Kreditabrechnung Schule, Sanierung Nasszellen Gebäude B und C

Die Sanierung der Nasszellen im Verbindungstrakt der Gebäude B und C konnte per Ende August 2021 abgeschlossen werden. Die Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt CHF 39'002.-. Die Kreditabrechnung schliesst damit mit einer Kreditunterschreitung von CHF 3'016.64 und wurde genehmigt.

Feuerwehr Oberamt – Neuanschaffung Motorspritze und Anhänger

Die drei Gemeinden Hausen a.A., Rifferswil und Kappel a.A. haben beschlossen, gemeinsam eine neue Motorspritze mit Anhänger anzuschaffen. Von den Gesamtkosten in der Höhe von CHF 54'358.35 werden CHF 26'041.30 durch die GVZ subventioniert. Die verbleibenden Restkosten in der Höhe von CHF 28'317.05 werden gemäss Verteilschlüssel wie folgt auf die drei Feuerwehren verteilt:

- | | | |
|-------------------|-----|---------------|
| • Hausen am Albis | 60% | CHF 16'990.20 |
| • Rifferswil | 19% | CHF 5'380.25 |
| • Kappel am Albis | 21% | CHF 5'946.60 |

Zustandserhebung öffentliche Kanalisationen der Gemeinde Rifferswil

Im September 2020 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von CHF 137'500.- für die Zustandserhebung der öffentlichen Abwasseranlagen der Gemeinde Rifferswil. Im Sommer 2021 wurden im Rahmen der Submission im Einladungsverfahren die Arbeiten für die Kanalfernsehaufnahmen offeriert. Alle eingegangenen Offerten waren deutlich teurer als in der Kostenschätzung von 2020 angenommen. Der Gemeinderat bewilligt daher eine Krediterhöhung im Umfang von CHF 33'500.-. Der Gesamtkredit erhöht sich damit von ursprünglich CHF 137'500.- auf neu CHF 171'000.-. Der Auftrag für die Durchführung der Kanalfernsehaufnahmen wurde an den günstigsten Offerenten vergeben.

Gemeinde- und Schulbibliothek Rifferswil – Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde- und Schulbibliothek Rifferswil abgenommen. Sie schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 80'891.39 und einem Gesamtertrag von CHF 40'035.15 ab, was zu einem Aufwandüberschuss von CHF 40'856.24 führt.

Kreditabrechnung Belagersatz Hueb / Ersatz Wasserleitung Jonenbachstrasse bis Hueb

Die Erweiterung der Wasserleitungen von der Jonenbachstrasse/Einmündung Engalgasse bis zur Liegenschaft Siedler (Hueb) auf einen Durchmesser von 125 mm sowie das Belagererneuerungsprojekt in der Hueb waren mit CHF 130'000.- budgetiert. Die Arbeiten konnten im Frühherbst 2021 ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit Gesamtkosten in der Höhe von CHF 130'104.15 abgenommen.

Bauwesen

Grundstück Kat. Nr. 2028, Jonenbachstrasse 30

Die Baubewilligung für die Sanierung des Dachs wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1300, Tränkegasse 1

Die Baubewilligung für die Erstellung einer Holzeinfriedung entlang der Grundstücksgrenze wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 2022, Jonenbachstr. 21f

Die Baubewilligung für den Umbau der bestehenden Loggia zu Wohnraum wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1651, Dorfstr. 2

Die Baubewilligung für den Ersatz des bestehenden Garagentores durch 2 Sektionaltore wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1949, Tränkegasse 3

Die Baubewilligung für die vorgenommene Projektänderung (Balkone in anderer konstruktiver Aufhängung und etwas grösser ausgeführt als bewilligt) wurde verweigert. Auf die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands wird infolge Unverhältnismässigkeit verzichtet. Es wird jedoch angeordnet, dass die dunkle Stahlkonstruktion dem Farbton der Fassade anzugleichen ist, um eine optische Verbesserung zu erreichen.

Grundstücke Kat. Nrn. 2081 und 2082, Ausserfeldstr. 9
Die Baubewilligung für die inwendige Verglasung des Treppenhauses wird erteilt.

Grundstücke alt Kat. Nrn. 2075 und 2076, neu Grundstück Kat. Nr. 2118, Dorfplatz 10/12

Die Bewilligung zur Mutation (Vereinigung der Parzellen) wird erteilt.

ÖREB-Kataster – Nachführungsvertrag

Der Auftrag zur laufenden Nachführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen wurde an die Firma gpw, 8910 Affoltern a. A. vergeben.

Sicherheit

Schutzraumzuteilung

Der Bezirk Affoltern resp. die Gemeinden verfügen über ein Schutzplatzangebot von 116%, somit sind also genügend Schutzplätze vorhanden. Die Zuweisungsplanung (ZUPLA) steht im Hintergrund bereit und kann im Bedarfsfall mit den Einwohnerdaten verknüpft werden. Die Veröffentlichung einer personifizierten Zuteilung ist erst auf Anordnung des Bundesrats gestattet und wird der Bevölkerung publiziert, wenn es die sicherheitspolitische Lage erfordert. Die aktuelle Lage und Berichterstattungen zum Krieg in der Ukraine versetzen die Bevölkerung in Sorge und die Anfragen bei der Gemeinde und dem Zivilschutz haben stark zugenommen. Der Sicherheitszweckverband Albis (SZVA) bietet den Gemeinden an, die Zuweisungsplanung in deren Auftrag durchzuführen und auf der Internetplattform <https://schutzraumzuweisung.ch> zu publizieren. Der Gemeinderat hat dem SZVA den entsprechenden Auftrag für die Gemeinde Rifferswil erteilt.

Gesundheit

Projekt «Demenzfreundliche Gemeinden Bezirk Affoltern»

Mit dem Projekt «Demenzfreundliche Gemeinden Bezirk Affoltern» sollen die Menschen auf das Thema Demenz sensibilisiert werden und mehr Sicherheit im Umgang mit an Demenz erkrankten Personen erhalten. Hierfür wurden durch eine Projektgruppe verschiedene Module ausgearbeitet, die ab Mai 2022 für die Bevölkerung zur Verfügung stehen sollen. So z.B. die «Demenzsprechstunde», als niederschwellige Beratung in der Gemeinde, oder der «Kurs für Angehörige» als Unterstützung für Angehörige von Menschen mit kognitiven Schwierigkeiten/Demenz.

Projekt AGSBA

Das Projekt AGSBA hat zum Ziel, die Gesundheits- und Altersversorgung im Bezirk Affoltern auf die integrierte Versorgung auszurichten. So sollen die hochstehende Qualität bei vertretbaren Kosten aufrechterhalten bleiben und die Angebote an Gesundheitsdienstleistungen auf die zukünftigen Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtet werden. Die Projektorganisation hat bisher auf der Basis freiwilliger Zusammenarbeit aller Beteiligten sehr gute

Resultate erzielt. Die Kosten der nun anstehenden Phase der gemeinsamen Realisierung der acht Projekte werden für die Gemeinde Rifferswil mit rund Fr. 1'000.00 (gemäss Kostenteiler) überschaubar sein, weshalb der Gemeinderat ihr zugestimmt hat.

Friedhof

Gemeinschaftsgrab

Auftragsvergabe und Kreditbewilligung von CHF 5'292.95 für die Setzung eines zusätzlichen Grabsteins für das Gemeinschaftsgrab.

Grabräumung

Im 2018 entschied der Gemeinderat, anstelle einer ordentlichen Grabräumung eine Teil-Umgestaltung des Friedhofs vorzunehmen. Im Frühjahr 2019 wurde diese Teil-Umgestaltung vollzogen, was eine gewisse Unruhe und Empörung in der Bevölkerung auslöste, welche bis heute zu Klagen Anlass gibt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entscheid aus dem Jahre 2018 wieder rückgängig zu machen und für die Erdbestattungs-Gräber Nr. 1 bis 36 sowie die Urnen-Gräber Nr. 1 bis 16 eine ordentliche Grabräumung anzuordnen. Diese wird Ende April im Anzeiger des Bezirks Affoltern publiziert werden.

Aus der Gemeindeversammlung vom 16.3.2022

Die Kreditbewilligung von CHF 120'000.- für die Vergabe des Auftrags zur Planung der Revision der Richt- und Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde Rifferswil wurde erteilt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung ist auf der Homepage der Gemeinde Rifferswil aufgeschaltet (Rifferswil Online: Gemeindeversammlung).

Einladung Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden zu der am **Mittwoch, 15. Juni 2022**, in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil stattfindenden Gemeindeversammlung eingeladen.

19.30 Uhr

Sekundarschulgemeinde Hausen/Kappel/Rifferswil

Geschäfte: 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

20 Uhr

Politische Gemeinde Rifferswil

Geschäfte: 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Bemerkungen und Hinweise:

Die detaillierten Unterlagen können ab Montag, 23. Mai 2022, auf der Gemeindkanzlei, Jonenbachstr. 1, 8911 Rifferswil, eingesehen und auf der Homepage www.rifferswil.ch heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen. Anfragen i. S. von § 17 GG sind bis spätestens Ende Woche 22 schriftlich an den Gemeinderat einzureichen.

Laura Molleman, Gemeindeschreiberin

Ukraine: Wie hilft Rifferswil?

Viele Ukrainerinnen und Ukrainer flüchten vor dem Krieg aus ihrer Heimat. Über 3'000 Flüchtlinge haben bereits Schutz im Kanton Zürich gefunden. 10 Personen sollen auch in Rifferswil aufgenommen werden (Stand 14. April). Was bedeutet der Krieg in der Ukraine für unsere Gemeinde? Vier Betroffene aus Rifferswil berichten.

Aus der Gemeinde

Welche Massnahmen muss die Gemeinde treffen und welche Aufgaben übernimmt der Gemeinderat und die -verwaltung in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und der Flüchtlingshilfe? Christoph Lüthi gibt uns einen Einblick.

Die Gemeinde ist verpflichtet, im Rahmen der Quotenregelung Flüchtlinge aufzunehmen. Diese Quoten werden laufend angepasst und von kantonaler Stelle festgelegt. Bis vor dem Krieg waren dies in Rifferswil deren 5 Personen, mittlerweile wurde dieses Kontingent auf 10 erhöht. Das Kantonale Sozialamt oder die Asylorganisation weist den Gemeinden die aufzunehmenden Personen mit regulärem Zuweisungsschreiben zu.

Die Gemeinde ist zuständig für die Sicherstellung von geeigneten Unterkünften und die Integration der Flüchtlinge. Schulpflichtige Kinder sind sofort nach Ankunft schulpflichtig. Privat untergekommene Flüchtlinge können ebenfalls mit offizieller Anmeldung via www.sem.admin.ch den Status S bekommen. Die Gemeinde ist im Rahmen der Nothilfe für eine rasche und unkomplizierte Unterstützung zuständig. Personen mit Status S haben den Status von vorübergehend Aufgenommenen und geniessen vereinfachten Zugang zu Krankenkasse, Arbeit, gratis ÖV bis Ende Mai....

Wer Wohnmöglichkeiten anbieten kann und möchte, sollte sich bei der offiziellen Stelle des Kantons oder noch unkomplizierter auf der Gemeindekanzlei melden. Auf der Homepage <https://www.zh.ch/de/migration-integration/ukrainehilfe.html> sind Formulare zum Download vorhanden, welche ausgefüllt in der Gemeindekanzlei abgegeben werden können. Auch privat untergebrachte Personen sind gebeten, sich bei der Gemeinde zu melden, damit wir einen genauen Überblick haben können.

Der neu gegründete Verein ‚RiffersZiel‘ wird die Gemeinde massgebend unterstützen bei der Unterbringung und Betreuung der vorübergehenden Gäste aus der Ukraine.

Bei Unsicherheiten oder Fragen steht das Gemeindepersonal gerne zur Verfügung.

Die Kosten der Notfallhilfe werden den Gemeinden gemäss Sozialhilfegesetz ersetzt. An die Aufwendungen der Asylfürsorge erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Globalpauschale 1 des Bundes. Für die Personen mit Status S erhalten die Gemeinden gemäss Entscheid der Sicherheitsdirektion die gesamte Globalpauschale, abzüglich der Kosten für die individuelle Prämienverbilligung.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Vereinsgründung zur Unterstützung von Menschen auf der Flucht

In Rifferswil hat sich eine Gruppe formiert, welche die Gemeinde bei der Koordination und Betreuung der Flüchtlingshilfe im Dorf unterstützt. Welche Aufgaben übernehmen sie und wie bereiten sie sich auf die Hilfe vor? Urs Guldener informiert.

Es war eindrücklich, wie schnell und wie viele Rifferswilerinnen und Rifferswiler sich bereit erklärt haben, Geflüchtete aus der Ukraine aufzunehmen oder zu unterstützen. Noch bevor erste Flüchtlinge hier angekommen sind, entstand eine Liste von konkreten Angeboten.

Unser Dorf bietet Wohnraum für mehr als 20 Menschen an, organisiert Kinderbetreuungen, Fahrdienste, Deutschkurse, Begegnungsorte und Kleidersammlungen. Dies natürlich im Bewusstsein, dass die Bedürfnisse der Ankommenden vielleicht ganz andere sein könnten.

Am Vernetzungs- und Organisationstreffen vom 11. April in der Engelscheune wurde der Verein «RiffersZiel» gegründet mit dem Zweck, solche Unterstützungsangebote zu finanzieren, die mit der Asylsozialhilfe nicht abgedeckt werden kann. Gleichzeitig entstand eine Gruppe, welche die Wohnangebote besuchte und beurteilte, damit sie der Gemeinderätin Marlies Salzmann eine passende Empfehlung für die Zuteilung machen kann. Eine Koordinationsgruppe wird für die Organisation der Zusatzangebote verantwortlich sein.

Wenn Sie diese Hilfe unterstützen wollen, freuen wir uns über ihren Beitritt in den Verein «RiffersZiel». Statuten und Anmeldung liegen in der Gemeindeverwaltung auf. Sobald sich der Zweck des Vereins erübrigt, wird er aufgelöst.

Wir danken allen für das grosse Engagement.

Urs Guldener, Präsident «RiffersZiel»

Einsatz im Krisengebiet

Daniel Suter aus Rifferswil half direkt im Krisengebiet. Er unterstützte die Initiative* von Andreas Isoz, Betreiber des ‚Jumpin‘ in Mettmenstetten. Dieser hat in der Schweiz Hilfsgüter gesammelt und ist bereits einige Male in die Ukraine gefahren. Dani Suter hat Andreas und sein Team bei ihrem ersten Einsatz in der Ukraine begleitet. Er berichtet von seinen Eindrücken.

5. März, 7 Uhr, 7 Aufrechte treffen sich in Mettmi zu einer Reise ins Ungewisse. Einige sahen sich zum ersten Mal. Nach kurzer Begrüssung, Fahrzeugzuteilung und Funkverbindungskontrolle ging es los. Ziel: Mukatschewe, 1'389km Fahrt. Die Fracht im Wert von CHF 500'000 wurde bereits vom Isoz-Team in die Fahrzeuge und Anhänger geladen.



v.l.n.r.: Angelo Gramatica, Rouven Riggerbach, Jonas Roth, Andreas Isoz, André von Allmen, Michel Roth, Daniel Suter

Wir kamen gut voran und trafen um 22.30 Uhr in Budapest ein. Am frühen Sonntagmorgen ging es dann weiter zur ukrainischen Grenze. Die Spannung stieg mit jedem Kilometer. Was erwartet uns dort? Der eisige Ostwind und die Atomkraftwerke, an denen wir mit dem Konvoi vorbeizogen, gaben ein mulmiges Gefühl. Auch die feinen ascheähnlichen Schneeflocken, die vom Himmel fielen. Das Kopfkino begann. In der „anderen Welt“ angekommen, sahen wir Tarnanzüge, Waffen und Flüchtlinge, die ihr geliebtes Land verlassen mussten. Ein Teil der Ladung wurde sofort umgeladen, die medizinischen Güter mussten schnell nach Kiew. Der Rest blieb in Mukatschewe für die Versorgung der Flüchtenden. Die Ausreise war schwieriger - ein Fahrer hatte seinen Passierschein verloren. Die Ukrainer wollten ihn behalten! Aber auch dies haben wir gelöst und alle waren wieder in Ungarn. Spätestens in diesem Moment merkten wir, dass alle 7 aus dem gleichen Holz geschnitzt sind und füreinander eintreten, egal was passiert. Das Ankommen in unserer heilen Welt war für mich schwieriger als die Reise in die Ungewissheit. Daniel Suter

* **Möchten Sie die Initiative von Andreas Isoz unterstützen? Infos finden Sie hier: <https://www.there-for-you.com/donations/ukraine-lieferung-hilfsgueter/>**

Flüchtlinge beherbergen

Die Rifferswilerin Verena Bitzi-Imhof möchte Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich zuhause aufnehmen. Wie kam es zu diesem Entscheid und wie bereitet sie sich darauf vor, wenn sie kurzerhand Menschen aus einem Krisengebiet, die eine sehr schwierige und traumatische Zeit durchmachen, bei sich zuhause aufnimmt?

Es war für mich eigentlich rasch klar, dass ich Flüchtlingen aus der Ukraine ein Obdach geben möchte. Ich bin pensioniert, alleinstehend und wohne in einem grossen Haus. Die Flüchtlinge müssen derart viele Opfer erbringen, da kann auch ich etwas zurückstecken und diesen Menschen ein Stück Sicherheit bei mir zuhause anbieten. Das ist mir das Wichtigste. Sie sollen sich wohl fühlen und ich hoffe, dass sie auch etwas Ruhe finden können bei mir. Ich verfüge über 2 Schlafzimmer mit separatem Bad, ein weiteres Zimmer als Rückzugsort und einen grossen Garten.

Kurz nach meinem Entscheid, Flüchtlinge aufzunehmen, habe ich meine erwachsenen Kinder informiert. Sie fanden meine Bereitschaft toll und unterstützen mich dabei. Auch tatkräftig, denn ich muss die Zimmer noch etwas ausräumen und herrichten.

Ich mache mir natürlich viele Gedanken, wie das denn ist, wenn die Gäste da sind. Wie verständige ich mich mit ihnen und wie kann ich sie bestmöglichst unterstützen? Ich bin gelernte Lehrerin und schulische Heilpädagogin und habe viele Jahre Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. Dadurch habe ich Erfahrung im Umgang mit fremden Kulturen. Dieser Hintergrund ist sicherlich hilfreich.

Seit einigen Jahren pflege ich eine gute Freundschaft mit einer Bosnierin, die in den 90er-Jahren geflüchtet ist und während des Krieges in Hausen gewohnt hat. Wir sind heute noch in Kontakt und sehen uns immer wieder. Sie hat mir viel erzählt von ihrer Flucht und was sie im Krieg erlebt hat. Durch sie habe ich eine kleine Ahnung davon, was das bedeutet, wenn man plötzlich alles aufgeben und die Heimat verlassen muss.

Und doch habe ich grossen Respekt davor, Menschen aufzunehmen, die traumatisches erlebt haben. Aber zum Glück hat es einige Leute in Rifferswil, die helfen können. Es ist gut zu wissen, dass es eine Gruppe wie den Verein RiffersZiel gibt (siehe Beitrag Seite, 6). Man ist nicht alleine und kann auf ihre Unterstützung zählen.

Dieser Beitrag entstand durch ein Gespräch zwischen Verena Bitzi-Imhof und Christa Brunhart, Stand 14. April.

Es gibt etwas zu feiern.

Kaum zu glauben, doch schon bald ist es wieder soweit und der Riffi Märt Liebi startet in die bereits vierte Saison. Wer es nicht schon erfahren hat, dem möchte ich an dieser Stelle die diesjährigen Marktdata verraten:



Jeweils Samstags 9 bis 14 Uhr:

**2. Juli
3. September
1. Oktober**

Am ersten Riffi-Märt in diesem Jahr, dem 2. Juli dürfen wir mit der 10. Ausgabe ein kleines Jubiläum feiern. Nicht nur Esswaren und Blumen werden dein Herz erfreuen - wir wollen feiern und dazu gehört auch Musik! Zudem erwartest dich über Mittag auch wieder ein vielfältiges, kulinarisches Angebot.

Unter www.riffi-maert.ch findest du weitere Infos zum Markt sowie eine Übersicht der Produzentinnen und Produzenten, die dieses Jahr am Essens- und Blumenmarkt mit dabei sein werden.

Ich freue mich auf deinen Besuch und auf viele schöne Begegnungen auf dem Dorfplatz.

Herzlich, Cinzia Schefer

4. Rifferswiler Garten-, Garagen-, Parkplatz-Flohmi

Sonntag, 15. Mai, 10-16 Uhr

Nach dem Frühlingsputz kommt das grosse Frühlingsentrümpeln. Bestimmt hast auch du noch viele schöne Dinge, welche du zwar selber nicht mehr brauchst, jedoch zum Entsorgen viel zu schade sind? Gib deinen alten, vergessenen Schätzen eine zweite Chance, in einem neuen Zuhause wieder gebraucht zu werden...



Am **Sonntag, 15. Mai 2022 von 10-16 Uhr** vor deinem Haus, im Garten, im Quartier, deinem Parkplatz...

Alle sind dazu eingeladen, einen eigenen Stand zu machen, oder gemütlich durchs Dorf zu bummeln und sich auf die Schnäppchenjagd zu begeben! Viel Spass beim Stöbern! Bei Interesse bitte mit Namen und Flohmiort anmelden bei Melanie Mangili (079 616 31 59) oder Martina Risi-Brugger (079 432 29 42).

Melanie Mangili, Martina Risi-Brugger

Orientalische Köstlichkeiten für Körper und Geist

Freitag, 1. Juli, ab 17.30 Uhr, Engelscheune



Ich wohne seit mehreren Jahren mit meinem Mann Adam und unseren zwei Söhnen Noah und Benjamin in Rifferswil. Ich habe afghanische Wurzeln und koche leidenschaftlich gerne - vorwiegend orientalische Gerichte und am liebsten für eine grosse Gruppe kulinarischer GenieserInnen. Mittels Kulinarik die Tradition und Kultur meiner ursprünglichen

Heimat zu vermitteln und den Gemeinschaftssinn zu fördern, liegen mir am Herzen. So kam ich auf die Idee, in Rifferswil für die Dorfbevölkerung regelmässig ein «Oriental Dinner» anzubieten.

Der erste orientalischi-
inspirierte Abend für Erwachsene und Kinder findet am Freitag, 1. Juli ab 17.30 Uhr in der Engelscheune statt.

Eine Anmeldung ist erwünscht: lina.stoman@gmail.com.

Mitbringen: eine grosse Portion Hunger und Lust, für eine kurze Zeit in die orientalische Welt abzutauchen.

Lina Stoman-Kerr



Kleines, feines Oldtimer-Treffen auf dem Dorfplatz

Samstag, 4. Juni, 10-12 Uhr



In unserem Dorf gibt es einige stolze BesitzerInnen von alten Fahrzeugen. Das brachte mich auf die Idee, ein kleines Rifferswiler Oldtimer-Treffen zu organisieren: Am **4. Juni 2022 von 10 bis 12 Uhr** bei Kaffee und Gipfeli Rifferswiler Oldtimer bestaunen.

Zugelassen sind Fahrzeuge ab Jahrgang 1980 und älter von BesitzerInnen, die in Rifferswil angemeldet sind. Wer Lust hat, sein Fahrzeug anderen zu zeigen und sich mit Interessierten auszutauschen, meldet sich bitte bei mir bis am 14. Mai 2022: Christoph Lüthi, vespa@luenet.ch.

Christoph Lüthi

Chilbi - 24./25. September 2022



Die Erinnerungen an die vergangene wunderschöne Chilbi sind noch sehr lebendig, daher ist unsere Vorfreude auf die diesjährige bereits sehr gross – die Vorbereitungen haben begonnen!

Mit Hilfe und dank der engagierten Unterstützung der Vereine, der Feuerwehr sowie vieler Dorfbewohner und natürlich der Kinder, werden wir auch dieses Jahr ein vielseitiges Programm für Gross und Klein auf die Beine stellen. Den ganz besonderen Reiz der Rifferswiler Chilbi machen die Kinderstände aus. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche phantasievoll gestaltete Kinderstände am Samstag und Sonntag. Für all den Einsatz möchten wir uns im Voraus ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Reserviert euch das Wochenende vom 24./25.09.2022 für die Chilbi!

Wenn ihr als Verein Ideen habt und/oder selbst etwas anbieten möchtet, bitte bis spätestens 10. Juli 2022 bei Rahel Haldimann melden: Tel: 079 771 49 76 / E-Mail: rahel.haldimann@gmail.com.

Eure Chilbi-Kommission

Verein «Dorfkino Rifferswil»

SA, 7. Mai: «Monsieur Pierre geht online»

Heinz Waldvogel, einer der beiden Gründer des Vereins «Dorfkino Rifferswil», durfte vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern. Passend zu diesem Jubiläum zeigen wir die französische Komödie «Monsieur Pierre geht online» («Un profil pour deux»): Pierre, gespielt von Pierre Richard, der im Produktionsjahr des Films (2017) bereits über 80-jährig war, lebt in Paris, ist verwitwet und ein alter Griesgram. Er trauert seiner verstorbenen Frau nach und will Veränderungen vermeiden. Um Pierre zurück ins Leben zu holen, engagiert seine Tochter Sylvie den Freund ihrer Tochter Juliette, den erfolglosen Schriftsteller Alex. Er soll Pierre das Internet näherbringen. Dies geht schleppend voran. Bis er ein Datingportal kennenlernt.... Wer Lust hat – egal ob über 80- oder unter 40-jährig – auf einen humorvollen Filmabend mit geselligem Apéro komme um 20 Uhr in die Engelscheune.



SA, 14. Mai: «Unser Boden, unser Erbe»

Eine Woche später, am Samstag, 14. Mai, 20 Uhr, Engelscheune, steht in Zusammenarbeit mit dem Verein «Nachhaltiges Rifferswil» ein Dokumentarfilm auf dem Programm: Nach einem milden, schneearmen Winter und einem dramatisch trockenen Monat März ohne nennenswerten Niederschlag zeigen wir den eindrücklichen Film «Unser Boden, unser Erbe». Siehe dazu auch Ankündigung auf Seite 17.



Vorankündigung: SA, 16. Juli: «Im Juli»

Auch dieses Jahr hoffen wir auf einen lauen Sommerabend für unseren Open-Air-Kinoanlass, der diesmal bereits am Samstag, 16. Juli, stattfindet. Passend zum Ferienbeginn zeigen wir Fatih Akins Film «Im Juli». Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Riffi-Zyting.



Eintritt frei. Mehr Informationen auf www.dorfkino-rifferswil.ch.

Matthias Plenk und Heinz Waldvogel
Verein «Dorfkino Rifferswil»

Liebe Rifferswilerinnen & Rifferswiler



Bild: Andreas Fischer

Zuerst einen grossen Dank an Sie alle. Für das Park Seleger Moor Team ist es immer ein besonderes Vergnügen, in unserem Park Besucher anzutreffen und zu begrüessen, die in Rifferswil wohnhaft sind und uns meistens dadurch zusätzlich unterstützen, dass sie eine Saisonkarte erwerben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Wir befinden uns in einem besonderen Jahr: Zum einen ist es eine Schnapszahl mit drei Stellen, zum anderen wäre der Parkgründer Robert Seleger im August 111 Jahre alt geworden. Diesen Geburtstag werden wir feiern. Genauere Informationen folgen gerne in der nächsten Ausgabe bzw. bald auf unserer Webseite. Nur so viel sei bereits verraten: es wird ein besonderer Anlass im Park, zu dem wir Sie gerne einladen möchten.

Seit Ende 2021 gibt es bei uns einen neuen Online-Shop für Gutscheine sowie ein neues E-Ticket-System. Hier haben Sie die Möglichkeit, für Ihre Lieben ein besonderes Geschenk zu finden: eine Saisonkarte, auch nur einen Tageseintritt oder Wertgutscheine (z.B. für den Pflanzenkauf), die im Park eingelöst werden können.

Als Einwohner*innen kennen und wertschätzen Sie sicher auch die unglaubliche Schönheit dieser Landschaft, in wel-

che Rifferswil eingebettet ist. Der Park Seleger Moor, leicht darüber auf einer Hochebene gelegen, die vor 10'000 Jahren von einem See bedeckt war, ist Teil dieser Landschaft und eines vielfältigen Wegenetzes, welches immer wieder neue fantastische Bilder in die Weite eröffnet.

Für viele von Ihnen ist diese Empfehlung wie Eulen nach Athen tragen - aber geniessen Sie doch wieder einmal wandernd diese wunderschöne Gegend, und vielleicht ergibt es sich, dass Sie bei uns auf einen Kaffee vorbeikommen, in der Hochsaison in ein Blütenmeer eintauchen, im Sommer quakende Frösche und Hortensien, zum Saisonende hin ein zunehmendes Herbstfeuerwerk oder mit Ihren Kindern oder Enkel*innen die neue Drachen-Kugelbahn erleben. Wir würden uns freuen!

P.S. In unserer Agenda finden Sie Informationen über die zusätzlichen Anlässe, welche in diesem Jahr zwischen April und Oktober im Park stattfinden: z.B. Vogelführungen, mehrere Konzerte im Kulturzelt.ch, eine Oldtimershow im Juli und vieles mehr. www.selegermoor.ch.

Veranstaltungen Mai/Juni siehe Agenda Seite 24.

Susanne Schmidt

Umfrage zur Akzeptanz gegenüber Windenergie in Rifferswil

Im Rahmen meiner Maturaarbeit untersuche ich das Windenergiepotential in Rifferswil. Damit Windenergieanlagen gebaut werden können, müssen verschiedene Faktoren gewährleistet sein, unter anderem auch die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber Windkraftanlagen im Dorf. Anhand dieser Umfrage möchte ich abschätzen, wie die Einstellung der Rifferswiler Bevölkerung gegenüber Windkraftanlagen wäre.

Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Bewohner*Innen von Rifferswil meine Online-Umfrage bis Ende Mai 2022 beantworten würden. Bitte scanne Sie folgenden QR Code. In einer Minute ist die Umfrage beantwortet.



Freundliche Grüsse und vielen Dank,
Tobias Schwegler

Setzlings- und Pflanzenmarkt Rifferswil

Samstag, 14. Mai, 9 - 13 Uhr

Ziehst du Gemüse, Kräuter oder Saisonflor selber an?
Hast du überzählige Jungpflanzen?

Wir freuen uns über weitere Setzlings-Produzent*innen, die gerne ihre Pflänzchen am Setzlingsmarkt verkaufen möchten. Denkbar ist auch ein Gemeinschaftsstand mit verschiedenen Klein-Produzent*innen.

Der Setzlingsmarkt findet auf dem Parkplatz von Christoph Lüthi (Nähe Pöschli) statt.

Bitte melde dich bei Elisabeth Jacob: ejacob@gaertneri-blattgruen.ch,
Tel. 079 678 21 78.



GARTEN-KOLUMNE



Bild: Vera Vasalli

ELISABETH JACOB
Gärtnerei im Park,
Rifferswil

Eine Art Kreiswirtschaft

Was mich immer mal wieder erstaunt in Rifferswil, ist die grosse Menge Grüntonnen, die an den Sammeltagen an den Strassenrändern stehen. Wir haben keine Grüntonne. Machen wir etwas falsch? Wir haben einen Hauskompost und einen für die Gärtnerei. Beim Gärtnerei-Kompost suchen wir jeweils nach Abnehmern in der Nachbarschaft für unsere Mischung aus krautigen Pflanzen und Substrat. Zugegeben, das ist nicht immer ganz einfach. Wir achten darauf, dass der Kompost in der Nachbarschaft verwendet werden kann. Gehölzschnitt schichten wir zu Hügelbeeten oder Asthaufen auf. In den letzten Jahren haben wir es geschafft, dass wir Schnittgut nicht mehr abtransportieren müssen.

Der Hauskompost mit den Rüstabfällen ist ein Warmkomposter, in dem hunderte von Kompostwürmern ihren Job machen und alles Grünzeug zerkleinern und verdauen. Diesen Kompost verwenden wir im kleinen Nutzgarten als Dünger und Mulch. Das spart Dünger und den Zukauf von Substrat oder Mulchmaterial, kommt günstiger und spart Wege und Material.

Warum wird eigentlich nicht häufiger kompostiert? Rüstabfälle, Gehölzschnitt, Rasenschnitt und Unkraut können doch zu Kompost verarbeitet werden und im besten Fall als Dünger oder als Mulch im eigenen Garten dienen. In dem keineswegs grünen Quartier der Stadt Zürich, in dem wir lange gewohnt haben, wurde fleissiger kompostiert als vielerorts auf dem Lande. Klar, das lief nicht immer ganz reibungslos, aber immerhin war das Bemühen da, die grünen Abfälle sinnvoll zu verarbeiten. In ländlichen Regionen rauchten früher die Asthaufen, nun stehen grüne Plastiktonnen an den Strassenrändern. Der Häckseldienst der Gemeinde wurde ersatzlos gestrichen: Es bestünde kein Bedarf.... Das ist ein bedenklicher Entscheid zu einer Zeit, in der von Recycling, vom schonenden Umgang mit Ressourcen und von weniger Fahrten die Rede ist.

Ja klar, die grüne Tonne schluckts, die Gebühren werden bezahlt. Das Grüngut wird in die Vergärungs-Anlage gekarrt, zu Biogas und Kompost verarbeitet. Und da kann dann die Gärtnerin oder der Gärtner den Kompost wieder abholen und zum Mulchen im Garten verwenden. Der Kompost ist günstig und bescheiden bis schlecht in der Qualität. Das ist auch eine Art Kreislauf.

Verein Kleinkinder Rifferswil

Darum gibt es uns.

Rifferswil erfreut sich seit vielen Jahren einer grossen Anzahl Kinder und gehört im Kanton Zürich zu einer der Gemeinden, die proportional zur Einwohnerzahl am kinderreichsten ist. Und so sind wir vom Verein Kleinkinder Rifferswil bemüht, ein möglichst vielfältiges und attraktives Betreuungs- bzw. Aktivitätenangebot für Kinder bis zum Kindergartenalter zu organisieren und anzubieten. Und wer nun denkt, schon wieder ein neuer Verein in Rifferswil, der hat sich getäuscht, uns gibt es schon seit 1994.

Das sind wir.

Aktuell teilen sich Lena Hegnauer (Aktuarin) und Cinzia Schefer (Präsidentin) seit 2019 die Vereinsaufgaben und seit April 2022 hat Janine Bereuter den Bereich Finanzen von Jana Junghardt übernommen. Liebe Janine, herzlich willkommen, und Jana, nochmals herzlichen Dank für dein Engagement in den letzten drei Jahren! Wir drei sind alle Mütter und freuen uns zum bereits bestehenden Angebot zusätzlich ein paar Veranstaltungen für Klein und Gross zu organisieren.



Janine mit Alma (links), Cinzia mit Gian (mitte), Lena mit Elio (rechts)

Das bieten wir an.

- Eltern-Kind-Treff (jeden zweiten Mittwoch Morgen im Monat).
- ELKI-Turnen (jeden Dienstagmorgen).
- Spielgruppe Obstgarten (dreimal pro Woche am Morgen).
- Waldspielgruppe (jeweils am Donnerstag Morgen).
- Babysitter-Liste.
- Kasperltheater mit Angelina Kreyenbühl am 22. Juni 2022 von 15 - 16 Uhr.
- Kinderkleider- und Spielwarenbörse Rifferswil (28. September 2022).

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten und geplanten Veranstaltungen gibt es auf unserer neuen Website: www.kleinkinder.riffi.ch. Danke liebe Christine Woolgar, für deine wertvolle Unterstützung hierfür! Für Fragen, Wünsche, Anregungen oder Ideen könnt ihr

uns jederzeit via Mail an verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com kontaktieren.

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen in unserem Dorf und danken euch für euer Vertrauen!

Cinzia Schefer für den Verein Kleinkinder Rifferswil

Anmeldung Spielgruppe für das Schuljahr 2022/23: Ab sofort könnt ihr eure Kinder für die verschiedenen Angebote auf unserer Website anmelden, noch hat es freie Plätze. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2022.

WALDSPIELGRUPPE
RIFFERSWIL 22/23

Was: Singen, Spielen, den Wald entdecken
Bräteln, Znüni geniessen und vieles mehr

Wann: Jeden Donnerstagmorgen

Wo: Beim Füdlibaum im Rohrholz

Zeit: 09.00 - 11.30 Uhr

Start: Ab 25. August 2022

Alter: Für Kinder ab 3 Jahren

Kosten: CHF 250.00 pro Quartal

Kontakt und Infos: www.kleinkinder.riffi.ch

Anmeldung: Bis 30.6.22 an verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com

Gesucht: ELKi-TurnleiterIn

Um in Rifferswil weiterhin ein ELKi-Turnen anbieten zu können, wird ab Sommer 2022 ein/e neue/r ELKi-TurnleiterIn gesucht. Hast du Lust, gemeinsam mit Kindern das Turnen in der Halle spielerisch zu entdecken?

Dann melde dich unverbindlich bei mir:
Nadia Trachsel, 079 330 07 62.





Wer kennt sich da noch aus?

In der letzten Ausgabe haben wir einen Gegenstand gezeigt, der heute nur noch selten in Gebrauch steht. Dieses Mal haben wir ein weiteres Utensil ausgesucht, das für den ursprünglichen Zweck kaum mehr gebraucht wird, früher jedoch im Alltag Verwendung fand.

Wozu diente dieser Gegenstand und weshalb war er wichtig?

Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Sie werden namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!



Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Januar/Februar '22)



Hier haben wir es mit einer Dochtschere zu tun. Damit konnte man den zu lang gewordenen Docht einer Kerze während des Brennens kürzen. Zu lange Dochte

führten dazu, dass die Flammen zu russen begannen und das Kerzenwachs zu stark der Kerze entlang hinunterfloss und so die Kerze zu schnell abbrennen liess. Den Vorgang nannte man «Kerzen schneuzen». Mit der Spitze der Schere konnte man zudem einen im flüssigen Wachs ertrunkenen Docht wieder aufrichten. Weshalb war dieses Gerät so wichtig? Kerzen gehörten noch lange zu wichtigen Leuchtmitteln, besonders auf den Nachttischchen. Kerzen waren zudem teuer. Kerzen aus Bienenwachs konnten sich nur Wohlhabende leisten. In der Regel wurde bei uns ursprünglich meist Unschlitt (Talg, ausgelassenes tierisches Fett) oder später Stearin verwendet. Die richtige Antwort gewusst haben Elsbeth Müller und Christoph Lüthi. Wir gratulieren ganz herzlich.

Willi Zeller, Museumskommission Rifferswil

Voranzeige: Demenztag in Mettmenstetten

Samstag, 2. Juli, 10-15 Uhr



Seit mehreren Jahren ist die Gemeinde Mettmenstetten bestrebt, auch die Menschen mit Demenz bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren. Als Abschluss der Legislatur organisiert die Kommission für Altersfragen einen „Demenztag“ rund ums Gemeindehaus Mettmenstetten.

Es werden verschiedene Stände und Aktivitäten rund um den Dorfplatz angeboten. Auch die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden ist herzlich dazu eingeladen.

Maria Cristina Schmid, Pro Senectute Rifferswil



Feuerwehr Rifferswil



GROSSES FÜÜRWEHR-FEST Samstag, 21. Mai 2022

Ort: Neues Feuerwehr-Depot Rifferswil
Dorfstrasse 4-8911 Rifferswil

Ab 14.00 Uhr Festprogramm und Festwirtschaft

Zwischen 14.00 – 18.00 Uhr folgende Attraktionen:

- Erste Hilfe / Anwendung Defibrillator
- Löschen von Bränden
- Feuerwehrfahrzeug TLF zur Besichtigung
- Diverse Wasserspiele für "Gross&Klein"

Ab 18.00 Uhr

- weiterhin Festwirtschaft / gemütliches Beisammensein
- Barbetrieb (18.30 – 19.30 Uhr Happy Hour)

Ab 20.00 Uhr

- Live-Tanzmusik

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Kunst und Kunsthandwerk aus Riffi

In Rifferswil wird viel Kunst und Kreatives erschaffen. Hinter den Kunstwerken stecken Leidenschaft und interessante Geschichten. Die Riffi-Zytig stellt KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen aus Rifferswil vor. Auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe haben vier Personen ihre Portraits geschickt. Hier geben sie einen Einblick in ihr Schaffen.

Machen Sie mit! Sind Sie künstlerisch tätig und möchten Sie Ihre Kunst bzw. Ihr Handwerk vorstellen? Schicken Sie uns Ihren Beitrag mit maximal 1'500 Zeichen inkl. Leerzeichen und 1 Bild bis 13. Juni für Juli/August-Ausgabe an riffi-zytig@rifferswil.ch. Wir freuen uns auf viele Zusendungen!

Reto Della Torre: Music and Guitars

Neben meinem Beruf als Systemtechniker IT verwirkliche ich mich in meinen anderen Berufen (Möbelschreiner und Musiker) im Gitarrenbau sowie dem Komponieren, Produzieren und Spielen meiner Musik. Dabei spiele und baue ich ausschliesslich den Design-Klassiker der Elektrogitarren, die «Stratocaster». Diese wurde von Leo Fender in den 1960er-Jahren in Kalifornien entworfen und ist bis heute eine der meistgespielten Elektrogitarren.

Seit rund 10 Jahren baue ich meine eigene Version, die «dellatorre superstrat». Dabei modifiziere und entwickle ich etliche Details des ursprünglichen Designs. Meine Gitarren sind mit besten Hölzern und erlesener Technik auf professionelle und zeitgemässe Spielbarkeit getrimmt. Die Elektronik löte ich von Hand, die Hälse und Korpen werden auf CNC-Maschinen auf meine Spezifikationen gefräst. Eine Spezialität ist die Halslackierung, welche bei geringster Schichtstärke ultrasensibel ist. Die Korpen lackiere ich in klassischen Farben – einige davon in «Gold Sparkle» – also mit Glitterlackierung.

Das gesamte Finish wird dann «geaged», also absichtlich um ca. 30 Jahre gealtert – so ähnlich, wie man das heute mit der Jeans Hose macht; sieht lässig aus und fühlt sich vertraut an. Die Gitarren sind bei «Antonello Guitars» und bei mir zu kaufen.

Weitere Infos: www.dellatorre.net



Claire Linder

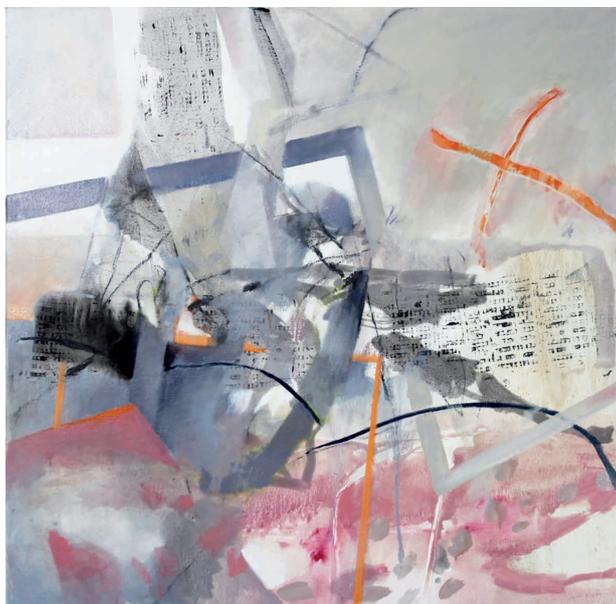


Bild: Structure as Perception 3 / Struktur als Wahrnehmung 3



Nach dreissig Jahren als botanische Zeichnerin in Südafrika und Grossbritannien habe ich die letzten Jahre damit verbracht, mich von den Zwängen der präzisen Malerei zu befreien und meinen Weg mit einem viel freieren Ansatz zu finden. Es war eine experimentierfreudige Phase, in der ich mein bevorzugtes Medium sowie meinen bevorzugten Stil bestimmen konnte und ich mich der intellektuellen Herausforderung stellte, mich visuell auszudrücken.

Strukturelemente des Lebens sind sowohl auferlegt als auch eine Wahl, sowohl präzise als auch ungenau, sowohl greifbar, klar erkennbar als auch ignoriert oder unbeachtet und sie werden unbemerkt in das „System“ aufgenommen. Wahrnehmung hilft beim Aufbau von Strukturen. Sie dient auch dazu, die Sichtweise einzuschränken - einerseits durch das selektive Interesse und andererseits durch die Annahme, dass das, was vorher wahr war, auch jetzt wahr sein muss.

Corinne Grau: Gelernte Vergolderin und Möbelschreinerin

Nach meiner Erstausbildung zur Restaurationsvergolderin folgten viele Aufträge für über Eck vergoldete, zum Teil mit Ornamenten verschiedenster Techniken versehener Bilderrahmen, unter anderem auch für den Künstler Hans Hunold, dessen Gemälde in vielen Bindella-Restaurants in Zürich zu sehen sind.



Ebenso hatte ich die Gelegenheit, die antiken Bilderrahmen des Kunsthaus Glarus zu restaurieren.

Seit einigen Jahren fertige ich schlicht gestaltete Bilder, vorwiegend auf Sperrholzplatten, meist in den Farben Grau, Schwarz und Weiss in Kombination mit verschiedenen Blattgoldlegierungen. Mit Weissgold und Blattsilber hergestellte Bilder entwickeln ihr ganz individuelles, nicht voraussehbares Aussehen durch den Prozess der Oxydation. Da sich so gut wie jedes Material vergolden lässt - von Beton über Glas zu Massivholz und vielem mehr - sind die Möglichkeiten, Gegenstände oder gar Möbelstücke zu veredeln, unendlich.

Das Handwerk der Vergolderin ist sehr abwechslungsreich und die Arbeitsschritte bis zum Endergebnis vielschichtig und aufwändig.

Dieses alte Kunsthandwerk ausführen zu können gibt mir Zufriedenheit und einen inneren Ausgleich. Ein fertig erstelltes Bild oder Objekt anschauen zu können, bereitet mir grosse Freude.

Gerne nehme ich Aufträge für Rahmen, Bilder und Beratung entgegen.



www.graugold.ch
Corinne.grau@gmx.net

Rachel Holenweg: Lergut - Keramik für das tägliche Vergnügen

Manchmal da gibt es Tage, an denen sich die Scheibe dreht, meine Hände fliegen über den Ton, es entstehen Formen, die mich faszinieren, die ich kritisch betrachte, neu denke und weiterentwickle. Dann gibt es Tage, an denen ich, wenn ich an der Drehscheibe sitze, weiss, dass es schwierig werden könnte. Meine Hände suchen die Mitte, der Ton ist unregelmässig, zu hart, zu weich, die Form zeigt sich nicht.

Als ausgebildete Lehrerin für TTG, sowie BG bin ich es mich gewohnt, mit den unterschiedlichsten Materialien zu arbeiten. Dies kommt meinem breiten Gestaltungsinteresse entgegen.

Vor Jahren habe ich mich entschieden, berufsbegleitend eine Lehre als Keramikerin zu absolvieren.

Die Sehnsucht, ein Material und das damit verbundene Handwerk bis in alle Facetten zu kennen, handelnd ausüben zu können und immer wieder Neues zu entdecken ist bis heute mein Antrieb.

Die theoretischen Fächer besuchte ich an der Hochschule für Gestaltung in Bern, das Handwerk, das Arbeiten mit Ton, das Mischen von Glasuren, das genaue Sehen, das

Finden einer Formsprache habe ich bei Mathies Schwarze erlernt.

Seit Beginn fasziniert mich die Form der Schale als ein Gefäss, das neue Räume schafft und bestehende begrenzt. Ton ist nicht nur Materie, sondern lebendiges Material mit Charakter.

Ich arbeite mit hochbrennenden Tönen wie Steinzeug und Porzellan. Dies ermöglicht mir, sehr dünnwandig drehen zu können, immer auch auf der Suche nach Transparenz und Leichtigkeit.



Hofladenspaziergang Nr. 3: Hof Allenwinden in Kappel

Alle Wege beginnen am Dorfplatz, unter der jungen Linde, auch diesmal, am Morgen des Wahl- und Zeitumstellungssonntags Ende März. Die Kirchturmuhrläufigkeit ihrer

Zeit eine Stunde nach, ich stapfe derweil, Bewegung mit Einkauf verbindend, unter Glockengeläut Richtung Ausserfeld. Volg, „Blumenwerk“, Dorfbackofen und „Pöstli“ hinter mir lassend, grüsse ich kurz nach links, zum bisherigen und wohl auch künftigen Gemeindepräsidenten, der schon unruhig auf den heutigen Wahlausgang wartet. In den Gärten rundum ist der Frühling ausgebrochen - beim Gusti wachsen erste Salate und Keifen neben letztem Federkohl und Nüssli. Oben auf einer Stange hat er ein E-Bike-Hinterrad up-gecycled. Im Mai kommen Schnüre dran und dann finden Bohnen hier ihren Rank. Gegenüber bleibe ich vor dem an 40 Metalldrähten in

einem Gefängnisgestell aufgehängten Steinquader stehen, in der Illusion, ich könnte ihn durch Anstossen auch nur einen Millimeter aus der Ruhe bringen.

Die Aussenfelder lassen es sich gut gehen: rechts Nalas Schokoladenmanufaktur und links eine Vorgartensauna im Fass. Ein Hausener Sportflugzeug am Himmel, am Boden eine E-Auto-Ladestation im Telefonzellendesign der 80er. „No-War“- und Gletscherinitiative-Fähnchen an den Schuppenwänden.

Nach dem letzten Häuschen öffnet sich die Landschaft in Streuobstwiesen mit grasenden Pferden und Schäfchen. Links der Bauernhof von Karin Frick mit den Alpakas, rechts der Lindenhof der Familie Baer - hier kann man neben Kochkunst auch Blumenstecken (www.blumenkurs.ch) lernen. Die Kühe an den rotierenden Wellnessbürsten mustern mich zufrieden, während ich einen Abstecher in den Frickschen Hofladen mache: hier gibt es Käse, Wachtel- und Hühnereier, Landjäger, Öpfel-, Brombeer- und Himbeer-Ufstrich aus Riffi, Süssmost, Tee, Gemüse-Risotto von Flow-Food aus dem Aeugstertal und Teigwaren aus Dachlissen. Dazu hofeigene Kartoffeln.

Drei englischsprachige Jogger kommen mir entgegen, gehobenes Management, ihre Firmeninterna diskutierend. Offenbar haben sie aber doch keinen Plan - sie kehren plötzlich um und laufen mit erklärenden Gesten zurück, nach Hause, Richtung Zug. Ist vielleicht besser so.

Wir tauchen kurz in den Wald ein, biegen an der Kreuzung mit Robbi-Dog und Grenzstein links ab, immer so, dass wir den Waldrand rechts behalten. So überqueren wir die Kappeler Strasse, folgen dem Weg am Waldrand, schliesslich geht es links ab, auf den wie eine Herrschaftsstrasse

direkt zum Kloster hochziehenden Weg. Das Kloster lassen wir links liegen, bewundern den Kirchturm und die grünen Fensterladenreihen und schmunzeln über die um

Mitte bemühten ernsthaft herum-schreitenden Businessleute auf ihrem ersten Achtsamkeitsseminar. Obstbäume summen auf der Löwenzahnwiese, dazwischen ein überschwänglich blühender Magnolienbaum.

Nach der Baarerstrasse stossen wir in enger Umrundung des Gasthofs Adler auf die Lierenhof-Strasse (Veloweg 22). Beim Weiler „Herti“ links hoch, an der „fahrenden Sägerei“ vorbei und nach einem letzten Rechtschwenk erreichen wir unser Ziel. Hof Allenwinden ist eine smarte Mischung aus Tradition und innovativer Landwirtschaft, betrieben von Christa Falkensammer und Familie. Innovativ, weil sie

soziale Medien nutzt (@hofallenwinden, 1644 Follower auf Instagram), ihre Produkte selber veredelt und viel ausprobiert: Insektenzucht als Hühnerfutter, Internet-Fundraising für Projekte, Gastgeber für Events, z.B. für Gebana letzten März.



Das Hofladengebäude ist aktuell eingerüstet, da wird schonend renoviert. Im Laden findet man Obst, Kartoffeln, Baumnüsse, Eier, schwarze Nüsse, Baumnussöl, Aronia-sirup, Gewürz- und Kräutersalz, Konfitüren, Tee, Honig und Bienenwachstücher. Zu trinken gibt es Klosterbier, Apfel-Birnen-Schorle, Cidre, sortenreine Destillate (z.B. „Brand vom Tobiässler Apfel“) aus hofeigenen Beeren, Früchten und Kräutern. Heute war das Klosterbier leider alle, so dass ich ohne flüssige Stärkung heimkehren musste - aber Kappeler Klosterbräu findet sich ja auch bei uns im Volg :-).

Frank Fischer

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



VERENA BARBARA GOHL, Nachhaltiges Rifferswil

Autofasten. Was wäre, wenn....

Im Moment dieses Schreibens ist Fastenzeit. Was wäre, wenn... ich das Auto mal für eine bestimmte Zeit still im Carport stehen lassen würde? Autofasten. Einen bestimmten Tag in der Woche, eine Woche im Mai oder Juni, oder den ganzen Monat? Wie würde das gehen?

Unser Hirn rattert uns natürlich sofort tausend Argumente herunter, warum das so gerade bei mir einfach unmöglich geht.

Wie wir in der Coronazeit und auch in der jetzigen Welt-situation erfahren haben: wenn es sein muss, geht so viel und eröffnet neue Erfahrungen. Dafür gehen wir ja meist in die Ferien, um den Kopf auszulüften, um aus unseren Gewohnheiten heraus zu kommen, um die Welt aus einem neuen Blickwinkel zu sehen. Das tut gut und lässt durch-atmen.

Fasten hat den Vorteil, dass es zeitlich begrenzt ist. Man hat mit sich eine Abmachung getroffen. Sie soll einen herausfordern, aber nicht überfordern, das ist individuell ganz unterschiedlich.

Das Schöne an Abmachungen ist, dass man sich daran hält, das gibt dem Kopf Ruhe. Ich muss nicht ständig über-

legen, «soll ich nun doch, aber es regnet, und die Kinder, die Mutter.....» Ich schwinde mich einfach aufs Rad, werde halt mal nass, oder gehe mit den Kindern an der Hand in Ruhe unter dem Regenschirm zum Bus, denn die Entscheidung ist schon gefällt.

Symbolische Handlungen helfen. Wer einen ganzen Monat autofasten will, kann z.B. den Schlüssel im Garten vergraben oder bei einer Freundin am anderen Ende des Dorfes deponieren.

All dies ermöglicht neue Erfahrungen, holt uns aus der Routine, aus den gefurchten Abläufen heraus. Inspiriert einen, z.B. das alte Rennrad aus dem Keller zu holen und um 6.30h 18 km ins zu Büro fahren, da vielleicht einen Kollegen unter der Dusche zu treffen, der dasselbe tagtäglich tut. Ermöglicht, endlich mal mit der älteren Nachbarin zu sprechen, die erstaunlicherweise noch immer mit dem Bus nach Affoltern fährt und freundlich-flink den Rollator ins Postauto schiebt.

Und wie beim sonstigen Fasten: es fühlt sich nicht nur gut an, der Anfang ist oft fürchterlich, ungewohnt, umständlich. Das Gefühl der Befreiung kommt später. :-)

Tipps aus der Erfahrungsküche Velo/ÖV Ausserfeld:

- Velo Pass SBB: 240.-/Jahr. Das Velo kann (ausser zu Stosszeiten) in jede S-Bahn, jeden Bus/Zug mitgenommen werden. Nur IC's vom 21. 3. – 31.10. sind reservationspflichtig.
- Baar: mit dem Velo oder E-Bike ist Baar in 10-15' erreichbar. Da warten sehr gute Verbindungen:
 - Baar – Lugano: 1h 36'
 - Baar - Luzern: 27'
 - Baar – Chur: 1h 42'
- Velo oder E-Bike bis Aeugstertal Kloster: alle 30 Min. Bus-Verbindung bis Triemli 23', bis Wiedikon 31'

Viel Spass!

«Unser Boden, unser Erbe» - Der Verein «Nachhaltiges Rifferswil» lädt zusammen mit dem Verein «Dorf kino Rifferswil» zu einem Dokumentarfilm-Abend

Wie wollen wir in Zukunft leben?

Angesichts der fortschreitenden Klimaveränderung mit milden Wintern, trockenen Frühlingsmonaten, heftigem Hagelschlag sind wir alle gefordert, unserer Lebensgrundlage, dem Boden, aktiv Sorge zu tragen. Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm «Unser Boden, unser Erbe» (2019, D) ist dabei ein Denkimpuls zur aktuellen Situation in der Diskussion um Landwirtschaft, Gesellschaft und Zukunft und zur Frage, was wir tun können im Umgang mit der Humusschicht, unserer wichtigen Lebensmittelquelle. Regisseur Marc Uhlig lässt verschiedene Direkt-Involvierte zu Wort kommen, warum diese kostbare Ressource unsere Wertschätzung verdient.

Permakultur – Bezug zu Rifferswil

In unserem Dorf ist der Verein «Nachhaltiges Rifferswil»

im Projekt Permagarten daran, in der Hueb mit reich-angelegten Beeten, bewusst gepflanzten Obstbäumen, Beeresträuchern und Kräutern eine permanente Ernte aufzubauen. Im aktuellen Zustand soll der Garten für 30 Ernteteile reichen – ein schöner Garten, der zum Verweilen und Kennenlernen einlädt und in breiter Biodiversität Platz für alle Arten von Tieren und Pflanzen bietet. Durch ihre Unterstützung erhalten die Ernteteiler*innen dabei nicht nur ihren Ertrag aus dem Boden, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit in Rifferswil. Im Anschluss an den Film kann darüber diskutiert werden (inkl. Apéro).

Samstag, 14. Mai, 20 Uhr, Engelscheune (s. auch Ankündigung S. 9). www.wfilm.de/unsere-boden-unser-erbe/

Christoph Hotz

Die Schule Rifferswil schnuppert Zirkusluft!



Nach den strengen Einschränkungen der letzten zwei Jahre und trotz der aktuell schwierigen Lage freuen wir uns sehr auf unser bereits Ende letztes Jahr geplantes Zirkusprojekt: Einmal im Scheinwerferlicht stehen und das Publikum zum Lachen und Staunen bringen, Lebensfreude!

Für die 130 Kinder der Schule Rifferswil soll dieser Traum Wirklichkeit werden. Sie zeigen am 8. und 9. Juli 2022 im Zirkuszelt ihr Zirkusprogramm. Eltern und Grosseltern, Gottis, Göttis, Onkel und Tanten, Freunde und Bekannte: Sie alle sind an diesem einmaligen Spektakel dabei. Wir werden in altersdurchmischten Gruppen trainieren und uns auf die Aufführungen vor-

bereiten. Dabei werden die artistischen und die sozialen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Zirkuspädagogik stärkt das Selbstvertrauen und den Teamgeist, den Durchhaltewillen und die Integration.

Eine Projektwoche mit Zirkuspädagog:innen des Circus Luna und einem richtigen Zirkuszelt ist mit grossen Kosten verbunden. Trotz hoher Eigenleistung der Schule und vielen Freiwilligen benötigen wir zusätzliche Gelder für Honorare, Mieten und Transporte, Kostüme und Requisiten.

Wir sind auf der Suche nach Sponsoren, die uns bei der Finanzierung helfen. Falls Sie unser Projekt unterstützen möchten, bitten wir Sie um eine Einzahlung auf das Konto der Gemeinde: Gemeinde Rifferswil, 8911 Rifferswil, Postcheck 80-21776-7, IBAN CH69 0900 0000 8002 1776 7. Bitte unbedingt den Vermerk «Zirkus» anbringen.

Im Namen der ganzen Schule und allen Beteiligten bedanke ich mich im Voraus herzlich für Ihre wertvolle Beteiligung.

Barbara Abt, Schulleitung

Bericht aus der Schule 1./2. Klasse b

Wir sind mitten im Thema Märchen. Wir haben viel gelernt über Märchen. Wir lernten, dass Märchen immer mit einem Happy-End aufhören. Es hat oft eine liebe und eine böse Figur. Das Gute gewinnt immer. Märchen fangen friedlich an. In der Mitte der Geschichte ist es gefährlich. Manchmal muss man ein Rätsel lösen, aber dann wird es wieder gut.

Die Zweitklässler:innen machen Comics auf dem Tablet. Die Comics sind Märchen, die sie selber erfunden haben. Sie spielen die Märchen mit Playmobil-Figuren.

Die Kinder waren konzentriert. Wir haben sie fotografiert, während sie Comic geschrieben haben.

Die Kinder aus der ersten Klasse erfinden auch Märchen. Sie haben sie



aufgeschrieben und zeichnen die Märchen und nachher erzählen sie. Wir machen ein Robben-Märchen und die anderen Gruppen Dino-Geschichten.

Die Erstklässler:innen haben Grimm-Märchen geübt. Dann haben sie die Geschichten vor den anderen erzählt. Ein Kind erzählte die Geschichte und das andere legte die passenden Bilder, die sie gemalt haben an den roten Faden. Sie wechselten die Rolle.

Wir dürfen auch alle mit Fingerpuppen spielen und eigene Märchen erfinden. Das macht sehr Spass und wir spielen sie der Klasse vor.

Die Reporterinnen von diesem Bericht waren:

Annina, Malea, Wanda,
1. Klasse b

Ein Kinderspielplatz für die Kleinen

Wie bereits in der Riffi-Zytig-Ausgabe von Jan/Feb. 22 publiziert, wird der bereits bestehende Spielplatz für die Kleinsten auf dem Schulareal modernisiert und erweitert.

Nebst traditionellen Schaukeln wird der bestehende Sandkasten durch einen Wasserzugang erweitert. Für die Rollenspiele gibt es ein Wichtelhäuschen und für die Beschattung ein Sonnensegel. Der Grossteil der Kosten wird über den ZKB-Fond finanziert. Die Renovationsarbeiten wurden auf die Frühlingsferien geplant. Wir wünschen ihnen viel Vergnügen mit ihren Kleinen und Kleinsten.

Charlotte Decrusch, Schulpflege-Präsidium

2. Familien-OL in Rifferswil

Samstag, 11. Juni, 13 - 18 Uhr



Nach der erfolgreichen Erstdurchführung 2021 geht der Familien-OL des Elternrates Rifferswil in die zweite Runde. Diesmal verstecken wir die Posten in den Wäldern rund ums Chaibe Tobel zwischen Rifferswil, Rossau und Mettmenstetten. Schnelle Füsse allein reichen nicht – Kartenlesen, Orientierungssinn und das Finden des schnellsten Weges sind ebenfalls wichtige Faktoren, um eine Spitzenplatzierung zu erreichen. Aber bei uns gilt: Spass und Bewegung in der Natur und jedes Kind erhält eine Medaille für seine Spitzenleistung!

Ob Familienteams, Kinderteams, Bekanntenteams oder auch Einzelpersonen, alle sind willkommen. Es stehen die drei Distanzen/Schwierigkeitsstufen mini (ca. 2km), midi (ca. 4km) und maxi (ca. 5km) zur Auswahl. Einzelpersonen und Teams ohne Kinder starten bitte auf der Strecke maxi.

Treffpunkt ist der Hof „Sternen“ bei der Bäsebeiz Sternen (ab Hauptstrasse Rifferswil > Mettmenstetten nach links abbiegen, ausgeschildert). Dort befinden sich Veloparkplätze, das Anmeldebüro sowie unsere Festwirtschaft. Für Autos stehen nur wenig Plätze zur Verfügung, daher bitte zu Fuss oder mit Velo anreisen.

Der erste Start ist um 13 Uhr, der letzte um 15 Uhr. Sobald alle Teams zurück sind findet die Rangverkündigung in der Festwirtschaft statt. Festbetrieb bis ca. 18 Uhr. Die Startliste mit genauer Startzeit wird am Vortag verschickt und auf dem Festgelände aufgehängt. Alle Einnahmen des Anlasses gehen zugunsten des Zirkusprojekts der Primarschule Rifferswil.

Anmeldung: Bis Freitag 20. Mai via Anmelde-link unter www.schule-rifferswil.ch. Die Kosten von Fr. 10 pro Team werden vor Ort einkassiert. Nachanmeldungen vor Ort sind möglich, jedoch ohne Anrecht auf eine Medaille. Kontakt für Fragen: OLrifferswil@yahoo.com.

Wir danken den Sponsoren Volg, Mobiliar, Gymfit und Freiraum Rifferswil für die grosszügige Unterstützung!

Elternrat Schule Rifferswil

MITTWOCH, 15. JUNI 2022
SCHULE RIFFERSWIL – PAUSENPLATZ
 (bei  im neuen Schulhaus)
14 - 16 UHR
 (Aufbau ab halb 2)
KINDERARTIKEL VON KINDERN FÜR KINDER
Maximaler Preis: 5 CHF

SIRUP-BAR, KAFFEE & KUCHEN



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Mittwoch, 15. Juni, 19.30 Uhr
 Ort: 8911 Rifferswil, Turnhalle Primarschule
 Traktanden: - Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

«Riffi singt» im Kauflüte mit Dabu Fantastic



Der «Riffi singt»-Chor mit Dabu und DJ Arts von Dabu Fantastic. Fotocredits: Steve Wenger

Ende März stand für den «Riffi singt»-Chor ein grosser Auftritt auf dem Programm. Doch wie kam es dazu? Der Chor hatte an einem Wettbewerb von Radio 24 teilgenommen. Hauptpreis: Live on stage mit der Zürcher Band Dabu Fantastic. Die Jury war vom sympathischen Chor überzeugt und übergab den Preis den SängerInnen aus Riffi.

Auf diesen Auftritt hat der Chor hingefiebert. Und viel geprobt. Unter der Leitung von Chorleiterin Tanya Birri übten sie den Dabu-Fantastic-Song «So easy» ein und gaben ihn vor dem Auftritt im Kauflüte an mehreren Platzkonzerten in Rifferswil zum Besten.

Und plötzlich war es soweit: Donnerstagabend, 31. März. Die SängerInnen konnten sich gerade noch an der Bar stärken, da liessen die Band-Manager verkünden «in 10 Minuten seid ihr dran!». Szene: Full-house im Kauflüte, Stress und Dodo im Publikum, Scheinwerfer ein, Dabu auf der Bühne: «...und jetzt kommt ein Auftritt des wohl sympathischsten Chors aus dem

Kanton Zürich...Riffi singt!». Für Nervosität war keine Zeit mehr. Eingesungen und in einheitlichem Outfit schritten die SängerInnen auf die Bühne. Dabu & DJ Arts stellten sich hinten dazu und los gings: «S'isch so easy wenn du da bisch, so liecht jedes Mal...». Und zum Schluss «...und s'git nüt wo mich abezieh cha.» Tosender Applaus. Pure Freude unter den SängerInnen. Tanya schwärmt: «Beim Riffi-singt-Chor spürt man eine tiefe Verbundenheit unter den SängerInnen, die Stimmen klingen wunderschön und strahlen viel Kraft und positive Energie aus. Ich habe einfach nur Freude und liebe es zu sehen, wie die SängerInnen gemeinsam wachsen und sie das innerlich erfüllt».

Der Chor kommt jeweils am Mittwochabend in der reformierten Kirche in Rifferswil zusammen. Nach den Frühlingsferien startet Tanya zusätzlich den Riffi singt Kinderchor. Siehe Agenda Seite 24. Weitere Infos unter www.riffi-singt.ch.

Christa Brunhart

ANZEIGE

<p>Volg Rifferswil</p> <p>Öffnungszeiten:</p> <p>Mo–Fr 7.00 – 19.00 Uhr</p> <p>Sa 7.30 – 18.00 Uhr</p>	<p>Landi angenehm anders</p> <p>Landi ALBIS</p> <p>Ihre LANDI - in der Region Albis daheim Herzlich Willkommen!</p> <p>Volg</p> <p>AGROLA</p> <p>Landi AGRO</p>
--	--

Bibliolog-Gottesdienst

Samstag, 28. Mai, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Rifferswil

Wir sind ja sehr experimentierfreudig und bieten nun ihnen als Gottesdienstbesucher:innen ein neues Gottesdienstformat an, das sehr dialogisch gehalten ist und die Teilnehmenden im Gottesdienst partizipieren lässt.

Im Bibliolog versetzen sich die Mitmachenden in Personen und/oder Gegenstände des biblischen Textes und verleihen ihnen ihre Gedanken, Hoffnungen, Zweifel...

Die eigene Lebensgeschichte und die biblische Erzählung verweben sich ineinander und legen sich gegenseitig mit oft überraschenden Ergebnissen aus.

Keine Angst! Ich bereite den biblischen Text so vor, dass ein Einstieg spontan gut möglich ist, nur ein kleines bisschen Vertrauen ist nötig, um etwas beizutragen, aber auch schweigen und mitverfolgen ist in Ordnung.

Der Bibliolog geht über den Text aus Genesis 24, 62-66, von der ersten Begegnung zwischen Rebekka und Isaak. Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu dieser Gottesdienstterfahrung ein!

Gospel-Workshop

Samstag, 11. Juni 2022, 13-17 Uhr, Chor der Kirche in Rifferswil

Die reformierte Kirchgemeinde Knonauer Amt lädt herzlich zu dieser Werkstatt für Gospelbegeisterte und Gospelinteressierte ein. Tanya Birri, unsere Kirchenmusikerin für Populärmusik, Sängerin und Chorleiterin, wird die Leitung übernehmen.

Wir werden verschiedene amerikanisch-afrikanische Gospels erlernen und den typischen Gospelgroove erfahren. Es braucht keine Vorkenntnisse, die Werkstatt ist besonders geeignet für Chorsänger:innen, die Neues dazulernen wollen.

Am Sonntag, 12. Juni 2022, werden die erarbeiteten Gospels im Konfirmationsgottesdienst um 9.30 Uhr in Rifferswil aufgeführt.

Anmeldungen bis spätestens 1. Juni 2022 und weitere Infos bei: Pfarrer Christian Wermbter Tel: 044 764 11 61 oder christian.wermbter@ref-knonaueramt.ch, Tanya Birri Tel: 079 375 18 83 oder tanya.birri@ref-knonaueramt.ch.

Christian Wermbter

BiblioWeekend: Wir schauen zurück auf ein gefreutes erstes BiblioWeekend, auch wenn uns das gute Wetter starke Konkurrenz machte. Die Kinder lauschten ganz gebannt ihrer Geschichte und verzierten anschliessend mit Elan die Sternenguetzli, die Erwachsenen kamen in Genuss eines eindrücklichen Vortrags über die Diabetes-Hilfe in Entwicklungsländern. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen! Und den Kindern danken wir für die schön ausgemalten Sternbilder, die nun unsere Fenster zieren. Eure Wünsche haben wir gesammelt und wir werden versuchen, möglichst viele davon zu erfüllen.



melt und wir werden versuchen, möglichst viele davon zu erfüllen.

Öffnungszeiten an Auffahrt und Pfingsten:

Vom 26. – 28. Mai bleibt die Bibliothek geschlossen. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, ist die Bibliothek hingegen wie üblich von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Schweizer Vorlesetag am 18. Mai:

Wir laden die Seniorinnen und Senioren von Rifferswil ein, bei uns in der Bibliothek gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammenzusitzen. Dazu liest eine unserer Bibliothekarinnen eine Kurzgeschichte vor. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei.

Neuheiten-Abend am 22. Juni:

Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek sowie das Bibliotheksteam stellen Neuheiten aus der Bücherwelt vor. Haben Sie eine Neuerscheinung im Auge, die die Bibliothek unbedingt in ihren Bestand aufnehmen sollte – und können Sie sich vorstellen, das Buch gleich selbst kurz zu präsentieren? Bitte melden Sie sich beim Bibliotheksteam! Bei schönem Wetter findet der Anlass draussen auf dem Gartensitzplatz statt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend! Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei.

Die Bibi auf FB:

Seit kurzem ist die Bibliothek Rifferswil mit einer eigenen Seite auf Facebook präsent. «Liken» Sie doch unsere Seite – so sind Sie stets auf dem Laufenden, was bei uns gerade los ist, sei es in Sachen Bücherneuheiten, Öffnungszeiten oder Anlässe.

Freiwillige gesucht:

Wir würden gerne regelmässig am Mittwochnachmittag eine «Gschichtestunde» für Kinder anbieten. Wer könnte sich vorstellen, ab und an einen Einsatz in der Bibliothek zu leisten und den Kindern vorzulesen? Bitte melden Sie sich beim Bibliotheksteam – wir würden uns sehr freuen!

Bettina Langenbach, Leitung Bibliothek

GESUCHT

Junge, solvente Familie sucht in Rifferswil oder nähere Umgebung Bau-land o. Einfamilienhaus an bevorzugter Lage. Für Angebote können Sie uns gerne auf hauskauf-rifferswil@bluewin.ch kontaktieren. Über Angebote würden wir uns sehr freuen und sichern Ihnen gleichzeitig absolute Diskretion zu.

ZU VERMIETEN

Parkplatz Tiefgarage am Bach
Monatlich CHF 120.-
Kontakt: V. Mühlebach, Tränkegasse 3
Tel. 079 254 86 07

TAFELRUNDE

Eine zufällig zusammengewürfelte Runde bei Speis & Trank im privaten Rahmen. Hast du Lust, einen unkomplizierten, lustigen Abend zu erleben? 25 Fr. p/P. inkl. Apéro-Getränk (Wein/ Bier selber mitbringen). Max. 15 Personen. Samstag, 16. Juli, 17.30 Uhr. Angela Brugger & Christoph Lüthi. Anmeldeschluss: 3. Juli. 079 2834909. Wir freuen uns!

ANZEIGE



Blumenwerk

RIFFERSWIL

Neue Öffnungszeiten:

DO & FR 8.30-11.30 / 15.30-18
SA 8.30-12

ANZEIGE

1. Mai 2022
5 Jahre
Freiraum

APERÖ FÜR ALLE
17.30 - 19.00UHR

HÄPPCHENSTUNDE
16.00 - 17.30 UHR
(ANMELDUNG ERWÜNSCHT)

www.freiraum-rifferswil.ch
JONENBACHSTRASSE 23, 8911 RIFFERSWIL

ANZEIGE



spc.clientis.ch

**Traumhaus?
Kinderleicht.**

Clientis
Sparcassa 1816

ANZEIGE

Möbel nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



ZU VERMIETEN

Tiefgaragenplatz Fr. 130 monatlich
per sofort oder nach Vereinbarung,

Kappelerstrasse Rifferswil
Max & Marlies Salzmann
Tel. 044 764 05 34

ANZEIGE



Daniela Unterfinger
im Freiraum, Rifferswil
mediales-schaffen.ch

Verletzt in seinen Gefühlen · **Neugierig, das eigene Leben zu verstehen**
An einer Wegkreuzung · Tief berührt vom Abschied eines lieben Menschen

Eine **sensitiv-mediale Beratung**
verschafft Ihnen Klarheit und «Boden unter den Füßen»; macht Ihnen bewusst,
wo Sie stehen und warum; ist Ihnen Ansporn, vorwärts zu gehen.

Es gibt mehr als das rational Fassbare. Gehen Sie es an!

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt. Per E-Mail (PDF) auf Wunsch - bitte uns melden.

Gesamtauflage: 640

Redaktion: Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

Redaktionsschluss: 13. Juni für Juli/August-Ausgabe

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuversand (unadressiert)
per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

MAI

- 1. Mai, Sonntag, 9.30 Uhr**, Hausen a.A., **Regional-Gottesdienst**, Pfarrerin Irene Girardet
- 8. Mai, Sonntag, 10 Uhr**, Kirche **Familien-Gottesdienst** Präsentation der Konfirmand:innen und Taufe Nuria Schmid, Pfarrer Christian Wermbter, Orgel: Daniel Rüegg
- 13. Mai, Freitag, 18.30 Uhr**, Chor der Kirche, **Jugendchile**
- 15. Mai, Sonntag, 9.30 Uhr**, Kappel a.A., **Regional-Gottesdienst**
- 20. Mai, Freitag, 19-20 Uhr**, **SingKirche** im Chor der Kirche, Ltg.: Daniel Rüegg
- Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr**, Kappel a.A., **9.30 Uhr**, Hausen a.A., **Regional-Gottesdienst**
- Auffahrt, 26. Mai, 9.30 Uhr**, Kappel a.A., 9.30 Uhr, Hausen a.A. **Auffahrt-Gottesdienst**
- 28. Mai, Samstag, 18.30 Uhr**, Kirche, **Bibliolog-Gottesdienst** zu Genesis 24, 62 - 67, Pfarrer Christian Wermbter, Orgel: Daniel Rüegg

JUNI

- 2. Juni, Donnerstag, 19.30 Uhr**, Affoltern Kirchgemeindehaus, **Kirchgemeindeversammlung**
- 4. Juni, Samstag, 17 Uhr**, Kirche Hausen, **Amtseinsetzung** der neuen Kirchenpflege Knonauer Amt mit Fest
- 5. Juni, Sonntag, 10 Uhr**, **Festgottesdienst** zu Pfingsten, Kirche Rifferswil, mit Abendmahl, Pfarrer Christian Wermbter, Orgel: Daniel Rüegg
- 11. Juni, Samstag, 13-17 Uhr**, **Gospelworkshop** im Chor der Kirche, Ltg. Tanya Birri
- 12. Juni, Sonntag, 9.30 Uhr**, Kirche Rifferswil, **Konfirmation**, Pfarrer Christian Wermbter, Orgel: Daniel Rüegg, Gospelworkshop-Chor unter der Ltg. von Tanya Birri
- 17. Juni, Freitag, 18.30 Uhr**, Chor der Kirche, **Jugendchile**
- 19. Juni, Sonntag, 9.30 Uhr**, Kirche Mettmenstetten, **Regional-Gottesdienst**
- 26. Juni, Sonntag, 9.30 Uhr**, **Wald-Gottesdienst** in Kappel mit der minichile, Pfarrerin Ilona Monz, Katechetin Heidi Degiorgi

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

MAI

- 1. Mai, Sonntag, 10 Uhr**, festliche Eucharistiefeier zur **Erstkommunion**, Spiel der Harmoniemusik
- 8. Mai, Sonntag, 10 Uhr**, ökum. **Muttertagsgottesdienst** in der ref. Kirche
- 15. Mai, Sonntag, 9.30 Uhr**, **Gottesdienst** in Mettmenstetten, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
- 22. Mai, Sonntag, 8.30 Uhr**, Treffpunkt für die **Pfarrereiwanderung** bei der kath. Kirche Mettmenstetten, wir wandern zusammen ins Frauenthal, **11 Uhr Gottesdienst** im Kloster Frauenthal, genauere Infos auf der Homepage
- 26. Mai, Donnerstag, 11 Uhr**, **Auffahrtsgottesdienst** im Freien mit Räggle Brawand und Ensemble
- 29. Mai, Sonntag, 14 Uhr**, **Wortgottesfeier/Marienfeier** mit und für die 2. Klasse

JUNI

- 5. Juni, Sonntag, 9.30 Uhr**, ökum. **Pfingstgottesdienst** in der ref. Kirche Hausen
- 11. Juni, Samstag, 14.30 Uhr**, **Firmung**
- 19. Juni, Sonntag, 14 Uhr**, **Wortgottesfeier** zum Abschluss der 1. Klasse
- 24. Juni, Freitag, 19.30 Uhr**, **Abschluss Versöhnungsweg** GD mit und für die 4. Klasse
- 26. Juni, Sonntag, 11 Uhr**, **Pfarrefest**

GEMEINDE

ABFALLKALENDER

MAI & JUNI



Grüngut

Donnerstag, 12. & 27. Mai
Donnerstag, 9. & 23. Juni



Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr
an Auffahrt und am Freitag 27.5. geschlossen

MAI



5 Jahre Freiraum Rifferswil
Sonntag, 1. Mai, Häppchenstunde 16-17.30, Apéro 17.30-19 Uhr, Seite 22



Riffi singt!
Mittwochs Kinderchor (nach Frühlingsferien) 13.30-14.30, Erwachsenenchor 19.30-21 Uhr



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 6. Mai, 19.30-22 Uhr, Musik hören, chillen, tanzen im Jugendraum



Filmabend «M. Pierre geht online»
Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, Engelscheune, Seite 9



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 11. Mai, 9-11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen DI 9-10 Uhr)



Backstage Dorfbackofen Rifferswil
Samstags, 14./28. Mai, 11-18 Uhr
www.dorfbackofen.ch



Setzlings- & Pflanzenmarkt
Samstag, 14. Mai, 9-13 Uhr, PP Ch. Lüthi (vis-à-vis Pöschli), S. 11



Dokumentarfilm «Unser Boden, unser Erbe», **Samstag, 14. Mai, 20 Uhr**, Engelscheune, siehe S. 9 & 17



Garten-, Garagen-, Parkplatz-Flohmi
Sonntag, 15. Mai, 10-16 Uhr, Seite 8



Schweizer Vorlesetag
Mittwoch, 18. Mai, 9.30 Uhr, für Seniorinnen und Senioren, S. 21



Füürwehr-Fest
Samstag, 21. Mai, ab 14 Uhr, Feuerwehr-Depot, Seite 13



Führung & anschl. Frühstück vom Feuer, **Dienstag, 3. Mai, 6.15 Uhr**



«Freiraum Rifferswil»: Yoga am Abend im Park, **Dienstag, 10.5.-30.8., 18-19.30 Uhr**



Konzert im Kulturzelt - Solisten des Argovia Philharmonic, **Donnerstag, 26. Mai, 19.30-21.30 Uhr**

JUNI



Riffi singt!
 siehe Eintrag Mai



Blütenausbrechen im Park
Mittwoch, 1. Juni, 14-16 Uhr



Konzert - Vom Appenzellerland in den Park Seleger Moor

Donnerstag, 2.6.19.30-21.30 Uhr



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 3. Juni, 19.30-22 Uhr, s. Mai



Oldtimer-Treff
Samstag, 4. Juni, 10-12 Uhr
 Dorfplatz, Seite 9



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 8. Juni, 9 - 11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen DI 9-10 Uhr)



Familien-OL
Samstag, 11. Juni, 13-18 Uhr, Seite 19



Backstage Dorfbackofen Rifferswil
Samstags, 11./25.6, 11-18 Uhr
www.dorfbackofen.ch



Funkien-Sonntag, **Sonntag, 12. Juni, 10 - 16 Uhr**, Kurzreferate, Führungen, m. Bert Stankowski, Gärtner



Seerosentag: Führung
Sonntag, 12.6., 10.30-12.30 Uhr,
Rosenmenue v. Feuer, 12-14 Uhr



«Freiraum Rifferswil»: Pilates
Dienstag, 14. Juni, 8-9.30 Uhr



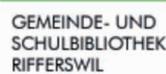
Konzert - Melodic Chamber Jazz mit Nat Su, Jean Paul Brodbeck & Dominique Girod, DO, **16.6., 19.30-21.30 Uhr**



Flohmarkt & Tauschbörse
Mittwoch, 15. Juni, 14-16 Uhr Pausenplatz Schule, Seite 19



«Freiraum Rifferswil»: Frühaufsteher-Yoga, **Samstag, 18.6.-19.7., 8-9.30 Uhr**



Neuheiten-Abend
Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr, Seite 21



Abendspaziergang, **Donnerstag, 23. Juni, 20 Uhr**, Insekten fördern
 Anschliessend kleiner Apéro



Froschtag - Familienanlass
Sonntag, 26. Juni, 10-16 Uhr



Konzert - The Swinging 40ies mit der Close Harmony Vocal Band Swing4you DO, **30.6., 19.30-21.30 Uhr**